



Henkel KGaA

400191 Düsseldorf
Wertpapier-Kenn-Nr.: 604 840/604 843
ISIN: DE0006048408/DE0006048432

Dividendenbekanntmachung

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 18. April 2005 hat u.a. die Ausschüttung einer **Dividende von Euro 1,24 je Stammaktie und von Euro 1,30 je Vorzugsaktie** beschlossen.

Die auf die Stammaktien bzw. Vorzugsaktien entfallende Dividende kann jeweils gegen Einreichung des Gewinnanteilsscheines Nr. 9 vom 19. April 2005 an bei der Gesellschaftskasse und den unten aufgeführten Zahlstellen erhoben werden.

Von der Dividende ist die Kapitalertragsteuer sowie der Solidaritätszuschlag in Höhe von insgesamt 21,1% einzubehalten, die bei der Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet werden können.

Den Stamm- und Vorzugsaktionären kann jedoch der Gesamtertrag, also Dividende ohne Kürzung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gutgeschrieben werden, wenn sie die Aktien in einem auf ihren Namen lautenden Wertpapierdepot eines Kreditinstituts aufbewahrt haben und diesem Kreditinstitut eine Bescheinigung ihres zuständigen Wohnsitzfinanzamtes vorlegen, wonach sie nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (Nicht[NV]-Veranlagungsbescheinigung). Das Gleiche gilt ganz oder teilweise für Aktionäre, die ihrer Depotbank einen „Freistellungsauftrag“ eingereicht haben, soweit der in diesem Auftrag angeführte Freistellungsbetrag nicht durch andere Erträge aus Kapitalvermögen bereits aufgebraucht ist.

Die Dividende auf die den Henkel-Mitarbeitern von der Henkel KGaA überlassenen Henkel-Vorzugsaktien aus den Ausgaben 1985 und 1986, die in den Depots besonders kenntlich gemacht worden sind, sowie auf die daraus im Rahmen der Aktienumwandlung 1996 hervorgegangenen Stammaktien ist gem. § 45c EStG brutto, d.h. ohne Kapitalertragsteuerabzug sowie den damit zusammenhängenden Solidaritätszuschlag auszus zahlen.

Zahlstellen sind die nachfolgend aufgeführten Kreditinstitute mit sämtlichen Niederlassungen:

Dresdner Bank Aktiengesellschaft
Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Aktionäre, deren Henkel-Stamm- bzw. Vorzugsaktien sich bei einem Kreditinstitut in Depotverwahrung befinden, brauchen nichts zu veranlassen, da das Kreditinstitut die Gewinnanteilsscheine ohne besonderen Auftrag trennen und den Aktionären den Gegenwert gutschreiben wird.

Düsseldorf, den 19. April 2005

Die persönlich haftenden Gesellschafter
